



Helmut Qualtinger

Der anspruchsvolle Patient

Sketche

1H

„In den Bundesländern gibt es noch den guten alten Hausarzt!“

Selbstdiagnose

Ein Patient betritt die Ordination eines Internisten und überflutet ihn mit einer endlosen Rede. Statt seine Beschwerden präzise zu schildern, erzählt er von Wartezimmern, Sprechstundenhilfen, Einrichtungsstilen, Arztbildern und seinen Erfahrungen mit Ärzten im In- und Ausland.

Er klagt über unhöfliche Kollegen, schwärmt von Schweizer Sauberkeit, vergleicht Robert Koch mit Robert Stolz und beschwert sich über den Tonfall von Militärärzten. Immer wieder springt er von Anekdoten zu Diagnosen, von Organkunde zu Erinnerungen, ohne je zum Punkt zu kommen.

Schließlich präsentiert er das Ergebnis jahrelanger Arztbesuche: einen nutzlosen Zettel mit Diagnosen wie Bluthochdruck, Depression und Magengeschwür. Selbst das Ärztegeheimnis zweifelt er an und kündigt an, nach Amstetten zu fahren – dort gebe es noch den „guten alten Hausarzt“.

Helmut Qualtinger

(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gehard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, eines charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettli-Bühne zurück und



erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezipitator.
Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.